

Gesamtschule Kelsterbach								
Profilmerkmale Unterricht		4	3	2	1	n	MW	SD
VI 1 Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen								
VI 1 2	Anwendungssituationen						3,5	0,7
VI 1 2	Im Unterricht wird die bewusste Anwendung des Gelernten gefördert.	31	12	1	0	44	3,7	0,5
VI 1 2	Die Aufgabenstellungen sind auf die alltäglichen/beruflichen Anforderungen abgestimmt.	26	11	6	1	44	3,4	0,8
VI 1 3	Anknüpfen an Erfahrungen						3,3	0,7
VI 1 3	Die Lehrkraft organisiert den Unterricht so, dass die Schüler/innen ihre Erfahrungen/Kenntnisse/Fähigkeiten mit den Unterrichtsinhalten verknüpfen können.	20	18	6	0	44	3,3	0,7
VI 1 4	Wiederholen und Üben						3,2	0,9
VI 1 4	Die Lehrkraft schafft Gelegenheiten Wissen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Wiederholen zu festigen.	24	16	4	0	44	3,5	0,7
VI 1 4	Es werden Gelegenheiten zur mehrfachen Verarbeitung des neuen Lernstoffes in unterschiedlichen Aufgabenformaten geschaffen.	17	13	6	8	44	2,9	1,1
VI 1 5	Überfachliche Kompetenzen						2,7	1,0
VI 1 5	Die Lehrkraft fördert die Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenz.	15	17	10	2	44	3,0	0,9
VI 1 5	Die Lehrkraft fördert die Entwicklung von Lern- und Methodenkompetenz (Arbeitstechniken und Lernstrategien).	14	18	8	4	44	3,0	0,9
VI 1 5	Die Lehrkraft fördert die Entwicklung von Lesekompetenz.	8	11	14	11	44	2,4	1,0
VI 1 5	Die Lehrkraft fördert den kompetenten Umgang mit Medien.	15	8	3	18	44	2,5	1,3
VI 1 6	Aktivierender Unterricht						3,4	0,7
VI 1 6	Die Lehrkraft stellt geeignete Unterrichtsarrangements/Materialien zur Erschließung herausfordernder Fragestellungen/motorischer Herausforderungen bereit.	29	13	2	0	44	3,6	0,6
VI 1 6	Die Lehrkraft aktiviert die Schüler/innen zu eigenen Beiträgen, Handlungs- und Lösungsideen.	18	14	11	1	44	3,1	0,9
VI 1 6	Der Anteil an fachlicher Aktion, Interaktion, Kommunikation der Schüler/innen ist hoch.	25	14	5	0	44	3,5	0,7
VI 2 Strukturierte und transparente Lehr- und Lernprozesse								
VI 2 1	Strukturierung des Unterrichts						3,5	0,7
VI 2 1	Arbeitsaufträge und/oder Anweisungen werden von der Lehrkraft klar formuliert (verbal und/oder schriftlich).	34	8	2	0	44	3,7	0,5
VI 2 1	Es gibt deutlich markierte Unterrichtsphasen.	23	11	5	3	42	3,3	0,9
VI 2 1	Die Lehrkraft gibt strukturierende Hinweise zum Unterrichtsablauf.	22	17	5	0	44	3,4	0,7
VI 2 1	Redeanteile/Vorträge der Lehrkraft sind klar strukturiert.	28	13	2	1	44	3,5	0,7
VI 2 1	Es entstehen Arbeitsprozesse/Arbeitsergebnisse im Sinne der Aufgabenstellung.	26	16	2	0	44	3,5	0,6
VI 2 2	Offenlegung von Zielen, Inhalten						2,9	1,1
VI 2 2	Die Lehrkraft sorgt für Transparenz in Bezug auf die Ziele, Inhalte und Abläufe der Stunde.	24	10	6	4	44	3,2	1,0
VI 2 2	Die Lehrkraft stellt Bezüge zur längerfristigen Unterrichtsplanung her.	13	7	14	10	44	2,5	1,1
VI 2 3	Variabilität von Lernarrangements						3,3	0,8
VI 2 3	Adäquate Anschauungs- sowie Lehr- und Lernmaterialien werden zweckmäßig eingesetzt.	25	16	3	0	44	3,5	0,6
VI 2 3	Es findet ein Wechsel der Vermittlungsform statt (bezüglich Methoden und/oder Art der Wahrnehmung).	21	9	9	5	44	3,0	1,1
VI 2 4	Lernwirksame Nutzung der Unterrichtszeit						3,7	0,5
VI 2 4	Es gibt keinen Zeitverlust zu Beginn, während oder am Ende der Unterrichtssequenz.	30	12	2	0	44	3,6	0,6
VI 2 4	Die benötigten Materialien und Geräte sind vorhanden und einsatzbereit.	39	4	1	0	44	3,9	0,4
VI 2 4	Es treten keine Störungen auf / auf Störungen reagiert die Lehrkraft rechtzeitig, konsequent und angemessen.	33	10	1	0	44	3,7	0,5
VI 2 5	Reflexion von Prozessen und Ergebnissen						2,1	0,9

VI 2 5	Die Lehrkraft regt die Schüler/innen (z.B. durch Reflexionsfragen/ Rückfragen) an, ihr Lernen (Prozesse und/oder Ergebnisse) zu reflektieren.	9	14	13	8	44	2,5	1,0
VI 2 5	Methoden und Materialien, zur Unterstützung der Reflexion, werden eingesetzt (Lernjournal, Lerntagebuch, Mindmaps, Conceptmaps, Selbstbewertungen).	1	3	16	24	44	1,6	0,7
VI 3 Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen								
VI 3 1	Diagnostik von individuellen Lernständen						3,1	1,0
VI 3 1	Die Lehrkraft gestaltet Lernarrangements so, dass sie Schüler/innen beobachten und begleiten kann, um Informationen über Lernstände zu erhalten.	20	12	9	3	44	3,1	1,0
VI 3 2	Individualisierte Zugänge zum Kenntniserwerb						1,8	1,0
VI 3 2	Die Lehrkraft bietet Wahlmöglichkeiten oder differenzierte Angebote an (Themen, Materialien, Prozesse, Produkte, Lernzugänge, Übungsfolgen). Quantitativ	5	11	7	21	44	2,0	1,1
VI 3 2	Die Lehrkraft bietet Wahlmöglichkeiten oder differenzierte Angebote an (Themen, Materialien, Prozesse, Produkte, Lernzugänge, Übungsfolgen). Qualitativ	4	3	9	28	44	1,6	1,0
VI 3 4	Selbstständiges Lernen						3,3	1,0
VI 3 4	Die Lehrkraft schafft Arrangements, die selbstständiges Lernen erfordern.	25	9	6	4	44	3,3	1,0
VI 3 4	Die Lehrkraft fungiert als Lernberaterin und Moderatorin.	25	9	6	4	44	3,3	1,0
VI 3 5	Kooperatives Lernen						2,7	1,3
VI 3 5	Die Lehrkraft setzt Partner- oder Gruppenarbeit ein.	19	7	2	16	44	2,7	1,3
VI 3 5	Abläufe, Regeln, Rollen der Partner-/Gruppenarbeit sind bzw. werden eingeführt.	17	11	0	16	44	2,7	1,3
VI 3 6	Förder- und Erziehungskonzept						1,7	1,0
VI 3 6	Leistungsschwächere Schüler/innen werden besonders gefördert.	8	5	8	23	44	2,0	1,2
VI 3 6	Leistungsstärkere Schüler/innen werden besonders gefördert.	2	3	7	32	44	1,4	0,8
VI 4 Lernförderliches Lernklima und Lernumgebung								
VI 4 1	Umgang von Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler						3,8	0,4
VI 4 1	Kommunikation und Interaktion sind von Wertschätzung und Fairness geprägt.	38	4	2	0	44	3,8	0,5
VI 4 1	Schülerbeiträge, Arbeitsergebnisse und/oder Fragen werden angemessen gewürdigt.	38	6	0	0	44	3,9	0,3
VI 4 2	Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft						3,6	0,5
VI 4 2	Die Schüler/innen beteiligen sich rege bzw. arbeiten konzentriert.	25	17	2	0	44	3,5	0,6
VI 4 2	Die Lehrkraft hält die aktive Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit dem Lerngegenstand aufrecht.	33	11	0	0	44	3,8	0,4
VI 4 3	Regeln und Rituale						3,1	0,8
VI 4 3	Geltende Regeln werden von den Schüler/innen und der Lehrkraft beachtet.	32	10	2	0	44	3,7	0,6
VI 4 3	Es gibt Rituale bei der Unterrichtsgestaltung (z. B. für Beginn, Prozess, Ende).	10	11	12	11	44	2,5	1,1
VI 4 4	Anregende Gestaltung der Lernumgebung						3,3	0,8
VI 4 4	Der Unterrichtsraum ist lernförderlich gestaltet (ästhetisch, Schülerarbeiten).	20	9	6	9	44	2,9	1,2
VI 4 4	Der Unterrichtsraum ist strukturiert und funktional eingerichtet (didaktisch).	35	8	1	0	44	3,8	0,5

Legende: "1": trifft nicht zu, "2": trifft eher nicht zu, "3": trifft eher zu, "4": trifft zu"
Mittelwerte und Streuungen wurden auf eine Nachkommastelle gerundet.